

ARENA



DAS LÄNDERSPIEL-MAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT



DEUTSCHLAND

GENE

BULGARIEN

COTTBUS
18.09.2021



SPEEDFLOW

WELCOME TO SPEEDFULNESS

ADIDAS.DE/X

EDITORIAL

LIEBE ZUSCHAUER*INNEN,

es ist mir eine besondere Freude, Sie heute begrüßen zu dürfen. Im Juni konnten wir leider nur ein begrenztes Ticketkontingent an eine ausgewählte Gruppe vergeben, in Cottbus und Chemnitz sind wir sogar regulär in den Vorverkauf gegangen. Ein weiterer Schritt in Richtung Normalität, nach der wir uns alle so sehnen und die sich auch in vorliegendem Stadionheft manifestiert: Erstmals seit mehr als anderthalb Jahren liegt das „arena“ nicht nur digital vor, sondern Sie halten es wieder in gedruckter Form in Ihren Händen.



Die beiden Spiele gegen Bulgarien in Cottbus und Serbien in Chemnitz sind nicht nur der Auftakt in die Qualifikation für die FIFA-WM 2023 in Australien und Neuseeland. Sie sind gleichzeitig auch der Start zur Vorbereitung auf die EURO 2022, die in England ausgetragen wird. Es ist eine ungewöhnliche Situation, sich auf der einen Seite für eine WM qualifizieren zu müssen, auf der anderen aber die nahende EM im Blick zu haben. Hier die richtige Balance zu finden, ist die große Herausforderung für unser Trainer*innenteam. Ich bin sehr zuversichtlich, dass das gelingen wird, denn die vergangenen Monate haben Mut gemacht. Unser junges Team ist gereift, hat sich von personellen Ausfällen nicht beirren lassen und ist auf und neben dem Platz stets als Einheit aufgetreten. Nun blicken wir voller Optimismus auf die Aufgaben, die vor uns liegen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch die Maßnahmen, die die Sichtbarkeit des Frauenfußballs deutlich erhöhen. Ab dieser Saison sind alle 132 Spiele der FLYERALARM Frauen-Bundesliga bei „MagentaSport“ live zu sehen, wir freuen uns sehr über das Engagement des DFB und der Telekom, das uns neue Möglichkeiten eröffnet. Und über unsere Frauen-Nationalmannschaft wird in Zusammenarbeit mit Warner Bros. eine mehrteilige Dokumentation produziert, die unsere Spielerinnen so nah, so persönlich zeigt, wie das noch nie der Fall war – ein enorm spannendes Projekt.

Freuen Sie sich aber zunächst mit uns auf den Auftakt der WM-Qualifikation und den Start in die Vorbereitung für die EM. Bleiben Sie gesund!

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Hannelore Ratzeburg". The script is fluid and cursive.

Hannelore Ratzeburg
DFB-Vizepräsidentin

MAHLZEIT!



**ELFEN #6 JETZT AM KIOSK UND
UNTER ELFEN-MAGAZIN.COM**

   **ELFEN_FUSSBALL**



ARENA

COTTBUS | 18.09.2021

DEUTSCHLAND – BULGARIEN

DAS TEAM

- 8 Bundestrainerin im Interview
- 14 Alles zur WM-Qualifikation
- 18 Aufsteigerin Nüsken

AKTION

- 22 Schiri, ich hab' schon Gelb!

FUSSBALLMUSEUM

- 27 Anstoß in Dortmund

FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA

- 28 Alle Spiele live

LANDESVERBAND

- 32 Viele Wege führen nach oben

ZAHLEN & FAKTEN

- 6 Das sind die Aufgebote
- 17 Zwei Spiele, zehn Tore
- 31 Spielorte im Herbst
- 34 Termine und Impressum



Das DFB-arena gibt
es auch als E-Paper
sowie zum Download
auf DFB.de



8

Quali und EM im
Blick: Martina
Voss-Tecklenburg



18

Sjoeke Nüsken –
flexibel und
immer in Action



14

Teams, Termine,
Titelverteidiger:
die FAQ zur WM



DEUTSCHLAND

TOR



Merle Frohms
Geb.: 28.01.1995
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 16
Tore: 0



Laura Benkarth
Geb.: 14.10.1992
Bayern München
Länderspiele: 11
Tore: 0



Ann-Katrin Berger
Geb.: 09.10.1990
FC Chelsea
Länderspiele: 2
Tore: 0



Martina Voss-Tecklenburg

ABWEHR



Sophia Kleinherne
Geb.: 12.04.2000
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 7
Tore: 0



Kathrin Hendrich
Geb.: 06.04.1992
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 40
Tore: 5



Jana Feldkamp
Geb.: 15.03.1998
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 4
Tore: 0



Sjouke Nüsken
Geb.: 22.01.2001
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 5
Tore: 1



Lena Oberdorf
Geb.: 19.12.2001
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 19
Tore: 2



Lena Lattwein
Geb.: 02.05.2000
Bayern München
Länderspiele: 13
Tore: 0



Maximiliane Rall
Geb.: 18.11.1993
Bayern München
Länderspiele: 3
Tore: 0

MITTELFELD UND ANGRIFF



Lea Schüller
Geb.: 12.11.1997
Bayern München
Länderspiele: 28
Tore: 13



Sydney Lohmann
Geb.: 19.06.2000
Bayern München
Länderspiele: 9
Tore: 1



Svenja Huth
Geb.: 25.01.1991
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 57
Tore: 11



Dzenifer Marozsán
Geb.: 18.04.1992
OL Reign
Länderspiele: 104
Tore: 33



Laura Freigang
Geb.: 01.02.1998
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 7
Tore: 7



Sara Däbritz
Geb.: 15.02.1995
Paris Saint-Germain
Länderspiele: 76
Tore: 16



Tabea Waßmuth
Geb.: 25.08.1996
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 8
Tore: 2



Linda Dallmann
Geb.: 02.09.1994
Bayern München
Länderspiele: 35
Tore: 9



Melanie Leupolz
Geb.: 14.04.1994
FC Chelsea
Länderspiele: 70
Tore: 11



Jule Brand
Geb.: 16.10.2002
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 4
Tore: 1



Lina Magull
Geb.: 15.08.1994
Bayern München
Länderspiele: 48
Tore: 14



Lena Petermann
Geb.: 05.02.1994
HSC Montpellier
Länderspiele: 21
Tore: 5



Pia-Sophie Wolter
Geb.: 13.11.1997
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 1
Tore: 0



Fabienne Dougus
Geb.: 11.05.1994
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 2
Tore: 0



ANSTOSS 16:05 UHR

**STADION
COTTBUS**



BULGARIEN

NAME	GEBURTSDATUM	VEREIN
TOR		
Viktoria Dimova	08.01.2002	NSA Sofia
Nina Karabelyova	21.12.1995	FK Barocco Sofia
Roksana Shahanska	23.04.1992	NSA Sofia

ABWEHR		
Diana-Mihaela Atanasova	08.11.1999	FK Paldin Plovdiv
Nikoleta Boycheva	20.08.1994	Lokomotiv Stara Zagora
Nora Dimitrova	26.07.1996	NSA Sofia
Yana Dineva	08.11.2002	Lokomotiv Stara Zagora
Gergana Iliycheva	24.02.2002	Lokomotiv Plovdiv
Yanitsa Ivanova	05.01.2001	NSA Sofia

MITTELFELD		
Yuliana Aleksandrova	21.02.1999	NSA Sofia
Eva Dupuy	10.06.1993	KIF Örebro DFF
Nina Georgieva	05.07.1995	Lokomotiv Stara Zagora
Veronika Gotseva	29.05.1993	FK Barocco Sofia
Dimitra Ivanova	26.01.2004	NSA Sofia
Lilyana Kostova	15.03.1988	NSA Sofia
Ivana Naydenova	21.12.2001	NSA Sofia
Lora Petrova	12.10.1998	ASD Spezia Calcio Femminile
Yana Yordanova	20.02.2003	NSA Sofia

ANGRIFF		
Velina Koshuleva	01.02.1991	Lokomotiv Stara Zagora
Teya Penkova	08.09.1999	NSA Sofia
Simona Petkova	03.09.1993	Young Boys Bern
Evdokia Popadinova	26.10.1996	SSD Napoli Femminile

TRAINERIN		
Silviya Radoyska	12.12.1985	



Die frühere Nationalspielerin Silviya Radoyska ist nun Trainerin des Teams.

79

IST BULGARIENS
AKTUELLE PLAT-
ZIERUNG IN DER
AKTUELLEN FIFA-
WELTRANGLISTE

Die Qualifikation für die WM startet, obwohl die EM noch nicht gespielt ist. Corona macht's nötig. Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg hat sich darauf eingestellt. Und sich und ihrem Team für den Auftakt wie für die Zeit bis zum Turnier klare Ziele gesetzt.

„WIR BRAUCHEN MECHANISMEN“



Mit den Spielen gegen Bulgarien und Serbien beginnt die WM-Qualifikation – dabei ist noch nicht mal die EM gespielt. Wie gehen Sie damit um?

Eine WM-Qualifikation quasi als Vorbereitung auf eine EM-Endrunde zu spielen, ist eine besondere Konstellation. Wir sind ja auch in einer Sechsergruppe und haben daher kaum Zeitfenster, um Testspiele zu bestreiten. Es ist schon ein gewisser Spagat. Unser Ziel ist es, diese WM-Qualifikation souverän zu bestreiten. Wir wollen gewinnen, wir haben Ergeb-

nisdruck, wir wollen gut spielen, der Konkurrenzkampf wird größer – weil wir jetzt auch bestimmte Mechanismen brauchen. Im Februar werden wir dann ein Turnier mit drei weiteren europäischen Teams bestreiten, das uns zusätzlich einstimmen soll auf die EM im nächsten Sommer.

Das Thema „Sichtbarkeit“ war ein großes in den vergangenen Wochen und Monaten. Welche Rolle spielt dabei ein erfolgreiches Abschneiden bei der EM?



1

1_Martina Voss-Tecklenburg plant schon die Zeit bis zur EM im kommenden Jahr.

Eine entscheidende. Nirgendwo ist die Aufmerksamkeit, vor allem medial, so groß wie bei einem Turnier, erst recht, wenn man erfolgreich ist. Es liegt dann an uns, in diesem Turnier Top-Leistungen zu bringen, dann ergibt sich ein Stück Sichtbarkeit von ganz allein. Und dass wir mit unserer Art – authentisch, ambitioniert, so wie wir sind, so wie wir uns verstehen – auch da auftreten wollen, dass wir hoch professionell agieren wollen, einen tollen Fußball spielen wollen, das steht außer Frage.

Bedeutet die vergleichsweise kurze Vorbereitungszeit, dass es jetzt zum Einspielen einer Stammelf kommen wird?

Ich halte von dem Begriff der „ersten Elf“ nicht sonderlich viel. Nur mit ihr werden wir kein Turnier gewinnen können. Wir brauchen eine hohe Qualität im Kader. Wir brauchen Spielerinnen, die das Spiel verändern, wenn sie eingewechselt werden. Natürlich wollen wir aber auch unsere Schlüsselspielerinnen auf den Platz bekommen, Automatismen verinner-

2_Die Bundes- trainerin mit ihrer Assistentin Britta Carlson.



lichen. Das bedeutet vielleicht auch, dass wir jetzt häufiger nicht mehr ganz so viel Rücksicht nehmen können in der Belastungssteuerung, wie wir es zuletzt getan haben. Und wir alle wissen: Natürlich kristallisiert sich im Turnier heraus, dass du sieben, acht Spielerinnen hast, die permanent die Taktgeberinnen sind, die Leaderinnen sein müssen, aber alleine können sie es nicht schaffen. Warum konnten zuletzt Teams große Erfolge feiern? Weil sie einen ausgeglichenen Kader hatten und in der Lage waren, von außen viel Qualität hereinzubringen.

Stichwort Schlüsselspielerinnen: Dzsennifer Marozsán ist wieder dabei, Alexandra Popp verletzungsbedingt noch nicht.

Es ist toll, dass Maro jetzt wieder dazukommt. Für sie ist es natürlich ein spannendes Erlebnis, in den USA zu sein. Wir haben mehrfach Kontakt zu ihr gehabt und freuen uns jetzt, sie live wiederzusehen, sie zu erleben. Bei Poppi ist die Situation leider, wie sie ist. Es nutzt nichts, zu jammern. Sie ist unsere Kapitänin, wir suchen immer wieder den Kontakt zu ihr und sie sucht auch den Kontakt zu uns. Es wird immer mal wieder die Möglichkeit geben, dass sie bei uns ist. Es gilt jetzt, dass sie ihre Reha so gut bestreitet, dass sie gesund zurückkommt und dann wieder Top-Leistungen bringen kann. Dass uns eine gesunde Alex Popp sehr viel geben kann, das wissen wir. Wir warten und freuen uns auf sie.

Wie weit ist Giulia Gwinn, die schon lange verletzt fehlt?

Giuli ist superweit. Sie ist klasse drauf, wir haben aber in Absprache mit Jens Scheuer, ihrem Trainer beim FC Bayern München, und Giuli selbst beschlossen, dass sie jetzt noch nicht nominiert wird – es war zwischenzeitlich kurz ein Thema, aber sie soll jetzt noch ihre Spielzeit im Verein erhöhen und dann

WM-QUALIFIKATION

Türkei – Portugal	16.09.2021
Deutschland – Bulgarien	18.09.2021
Israel – Portugal	19.09.2021
Deutschland – Serbien	21.09.2021
Portugal – Serbien	21.10.2021
Türkei – Bulgarien	21.10.2021
Israel – Deutschland	21.10.2021
Bulgarien – Portugal	26.10.2021
Deutschland – Israel	26.10.2021
Serbien – Türkei	26.10.2021
Portugal – Israel	25.11.2021
Serbien – Bulgarien	25.11.2021
Deutschland – Türkei	26.11.2021
Portugal – Deutschland	30.11.2021
Türkei – Israel	30.11.2021
Bulgarien – Serbien	30.11.2021
Türkei – Serbien	23.02.2022
Serbien – Israel	07.04.2022
Bulgarien – Türkei	07.04.2022
Deutschland – Portugal	09.04.2022
Serbien – Deutschland	12.04.2022
Israel – Türkei	12.04.2022
Portugal – Bulgarien	12.04.2022
Bulgarien – Israel	23.06.2022
Israel – Bulgarien	01.09.2022
Serbien – Portugal	02.09.2022
Türkei – Deutschland	03.09.2022
Bulgarien – Deutschland	06.09.2022
Israel – Serbien	06.09.2022
Portugal – Türkei	06.09.2022



COMMERZBANK

**Jetzt
zum Konto
mit Extras
wechseln!**

Für anspruchsvolle Alleswoller.

Ergänzen Sie Ihr Konto mit unseren zusätzlichen Extras „Klassik“ oder „Premium“ – ganz nach Ihren persönlichen Bedürfnissen.

www.commerzbank.de/konto

Die Bank an Ihrer Seite



3_Dzsénifer Marozsán
ist erstmals aus den
USA zum Nationalteam
angereist.

hoffen wir alle, dass sie im Oktober wieder dabei sein kann. Wir wollten noch keinen Druck ausüben, sondern eher den Druck von der Spielerin nehmen. Wir wissen, was Giuli leisten kann, aber sie hat jetzt fast ein Jahr nicht gespielt – das bedeutet ja auch etwas.

Haben sich in den zurückliegenden Monaten neue Spielerinnen herauskristallisiert, die Führungsrollen übernehmen?

Das hat ganz viel mit sportlicher Entwicklung zu tun. Ich glaube, dass eine Sara Däbritz noch mehr Verantwortung übernimmt, weil sich einfach auch vieles in ihrem eigenen Leben verändert hat. Sie hat eine neue Herausforderung angenommen, hat ein herausragendes Standing in Paris, das bringt sie auch ein. Das machen andere Spielerinnen auch. Von den

jungen Spielerinnen hat sich zum Beispiel Klara Bühl viel vorgenommen – nicht nur sportlich, sondern auch persönlich. Merle Frohms ist eine ganz wichtige Inputgeberin fürs Coaching. Aber hier gibt es auch noch Potenziale: Eine Lena Oberdorf kann noch viel mehr das Heft in die Hand nehmen, auch eine Marina Hegering, die nicht nur durch ihre Art, Fußball zu spielen, auf dem Platz vorneweg marschieren soll, sondern eben auch verbal, gerade wenn es einmal nicht so läuft, steuern muss. Daran arbeiten wir. Wir haben sieben, acht Spielerinnen, die das können, und geben ihnen die Chance, in diese Rolle hineinzuwachsen. Wir sind froh über jede, die Verantwortung übernehmen will.

Welche Vorgaben, um sich auf die EM vorzubereiten, haben die Spielerinnen, auch wenn sie nicht bei der Nationalmannschaft sind, von Ihnen bekommen?

Wir haben aus dem Team heraus das Wording kreiert: „Nationalspielerin bin ich immer“, und das gilt nicht nur auf dem Fußballplatz, das gilt in allen Lebensbereichen! So gehen unsere Spielerinnen das auch an. Das heißt: Vorbild zu sein, bei jeder Trainingseinheit im Kopf zu haben, dass große Aufgaben anstehen, im Verein und im Nationalteam. Ernährung, Schlaf, Prävention, Reha-Maßnahmen, Umgang mit Verletzungen und Eigenverantwortung, das sind dieses Jahr noch einmal ganz große Themen bei uns, damit wir mit dem bestmöglichen Gefühl in eine EM gehen können.

Kann die besondere Vorbereitung in Form der Qualifikation auch ein Vorteil sein?

Das wird sich erweisen. Wir haben zum Auftakt der Qualifikation Gegnerinnen vor uns, die wir besiegen wollen und auch müssen – und dennoch sind diese Spiele keine Selbstläufer. Wir müssen geduldig bleiben, präzise und mit Tempo spielen, hartnäckig sein und effizienter im Torabschluss – da hatten wir zuletzt ein paar Defizite. In der Trainingsarbeit wird hier auch der Fokus liegen. Wir wissen, dass wir uns in sehr engen Räumen gut bewegen müssen, eine gute Qualität in unserem Pass- und Positionsspiel brauchen. Und auch viel Bewegung ohne Ball.

AUFZEICHNUNG Felix Bauseler

FOTOS (1, 3) Getty Images/Maja Hitij, (2) imago/foto2press

Heimsieg oder Auswärtserfolg?



Das entscheidet sich heute.

Wer in den Deutschen Bundestag kommt,
entscheidest du am 26. September.

Deine Wahl!

Infos unter: wahl-o-mat.de
Kostenloses Heft zur Wahl:
www.bpb.de/Wahlheft

Wahl-O-Mat®



Bundeszentrale für
politische Bildung

DAS SOLLTEN

Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft macht sich auf den Weg Richtung Weltmeisterschaft. DFB-arena beantwortet dazu die wichtigsten Fragen – und blickt dabei zurück wie voraus.

Wann und wo findet die Endrunde statt?

Die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2023 wird zwischen dem 20. Juli und 20. August 2023 in Australien und Neuseeland ausgetragen. Die beiden Nationen sind damit die Ausrichter Nummer sieben und acht einer Frauen-WM, nach China (1991 und 2007), den USA (1999 und 2003), Schweden (1995), Deutschland (2011), Kanada (2015) und Frankreich (2019).

In wie vielen Gruppen wird die Qualifikation ausgespielt?

An der Qualifikation zur WM 2023 nehmen in Europa 51 Mannschaften in neun Gruppen (sechs mit sechs Mannschaften, drei mit fünf Mannschaften) teil. Das ist ein Rekord. Die Spiele werden zwischen September 2021 und September 2022 ausgetragen.

In welcher Gruppe startet das deutsche Team und gegen wen wird gespielt?

Die Mannschaft von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg trifft in Gruppe H auf Portugal, Serbien, Israel, Türkei und Bulgarien. Deutschland ist als Dritter in der aktuellen FIFA-Weltrangliste am besten platziert. Die Konkurrentinnen folgen mit etwas Abstand: Portugal (30.), Serbien (41.), die Türkei (69.), Israel (71.) und Bulgarien (79.).



Wer qualifiziert sich?

Die Gruppenersten qualifizieren sich direkt für die WM-Endrunde, die Gruppenzweiten erhalten in den Play-offs vom 3. bis 11. Oktober 2022 noch eine Chance auf ein WM-Ticket. Beim Turnier werden erstmals 32 Nationen an den Start gehen, 2019 in Frankreich waren es noch 24 Mannschaften.

Wann fand die erste offizielle Weltmeisterschaft der Frauen statt?

Die erste offizielle von der FIFA ausgerichtete Frauen-Weltmeisterschaft wurde vor 30 Jahren in China ausgetragen. Die ersten Weltmeisterinnen waren die USA, die mit vier Titeln Rekordsieger sind. Und amtierender Champion.

SIE WISSEN



Die US-Amerikanerinnen gewannen 2019 zum vierten Mal den WM-Titel.

Wie hoch war der höchste Sieg des deutschen Teams in einer WM-Qualifikation? Und wie hoch bei einer WM?

Der höchste Sieg in einem WM-Qualifikationsspiel gelang 2013 in Koper. Damals gewann das Team gegen Slowenien 13:0. Mit 11:0 endete das WM-Vorrundenspiel 2007 gegen Argentinien – nie gewann die DFB-Auswahl auf dieser Bühne derart deutlich.

Wer bestritt die meisten Spiele bei WM-Endrunden? Und wer erzielte die meisten Tore?

Die US-Amerikanerin Kristine Lilly war zwischen 1991 und 2007 in 30 Spielen auf dem Platz. Bemerkenswert ist auch die Marke der Brasilianerin Formiga, deren 27 Einsätze bei sieben WM-Turnieren zusammenkamen (zuletzt 2019 mit 41 Jahren). Ihre Landsfrau Marta traf bei ihren fünf WM-Teilnahmen 17-mal. Beste deutsche WM-Torschützin bei WM-Endrunden und Zweitplatzierte in der ewigen Torjägerliste ist Birgit Prinz. Die Angreiferin erzielte 14 Treffer. Mit ihren 24 Einsätzen ist sie auch die deutsche Rekordspielerin. Noch ein Bestwert: Seit 1995 ist sie die jüngste Spielerin, die je in einem WM-Finale aufgelaufen ist (17 Jahre und 336 Tage).

Wie oft qualifizierte sich die deutsche Mannschaft für eine WM-Endrunde?

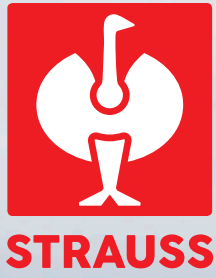
Das deutsche Team war bislang bei jedem WM-Turnier am Start, 2011 als Gastgeber, sonst jedes Mal über die Qualifikation. Acht von acht – die Quote liegt also bei 100 Prozent.

Wie oft gewannen die deutschen Frauen den Titel?

Bislang zweimal: 2003 in den USA und 2007 in China. Damit waren die deutschen Frauen auch die erste Mannschaft, die den Titel erfolgreich verteidigte – zuletzt gelang dies den USA (2015 und 2019). Mit ihren zwei WM-Erfolgen liegt Deutschland auch auf Platz zwei der Mannschaften mit den meisten Titeln.

TEXT Felix Bauseler

FOTO imago/Bildbyran



STRAUSS. WORKS



KÖNIGIN PRINZ

Es dürfte noch einige Zeit dauern, ehe sich an der Spitze der deutschen Rekordspielerinnen etwas ändert. Birgit Prinz (Foto) hat als einzige Deutsche mehr als 200 Länderspiele absolviert – und damit fast doppelt so viele wie Alexandra Popp, die derzeit die aktive Nationalspielerin mit den meisten Einsätzen ist (111). Sie spielte sogar noch zusammen mit Prinz (Foto). Auch Dzsener Marozsán hat die Dreistelligkeit schon erreicht (104). Bis unter die Top 10 ist es allerdings für beide noch ein gutes Stück. Am nächsten an Prinz heran schafft es Kerstin Stegemann und Ariane Hingst.

1.	Birgit Prinz	214
2.	Kerstin Stegemann	191
3.	Ariane Hingst	174
4.	Anja Mittag	158
5.	Bettina Wiegmann	154
6.	Renate Lingor	149
7.	Sandra Minnert	147
8.	Nadine Angerer	146
9.	Doris Fitschen	144
10.	Anniko Krahn	137

ZWEI SPIELE, ZEHN TORE



Wenn die deutsche Frauen-Nationalmannschaft nach Cottbus kam, ging es nie um Freundschaft, sondern immer um Punkte Richtung WM. Am 10. Mai 2006 gegen Irland fiel der einzige Treffer des Tages schon in der 3. Minute. Petra Wimbersky vollendete nach Vorlage von Conny Pohlers. An Chancen mangelte es nicht, doch die Tormelodie erklang kein weiteres Mal. Silvia Neid sprach von einem verdienten Sieg, aber: „Unser Unvermögen vor dem gegnerischen Tor hat uns zu schaffen gemacht.“ Am 21. September 2013 klang die Bundestrainerin anders. Ihr Team habe sich auch nach einem 5:0 oder 6:0 nicht auf die faule Haut gelegt: „Das zeigt den Charakter.“ Die Euphorie nach dem EM-Erfolg trug das junge Team beim 9:0 gegen Russland – ein Quali-Auftakt nach Maß. Die Tore erzielten Nadine Keßler (Foto), Dzsener Marozsán (je zwei), Céla Šašić, Lira Bajramaj, Melanie Leupolz, Lena Goeßling und Bianca Schmidt.

LANGE NICHT GESEHEN

Dreimal traf die DFB-Auswahl bislang auf Bulgarien. Roswitha Bindl, Heidi Mohr und Claudia Sonn erzielten beim 3:1 im Test von Sofia am 21. März 1989 die Tore für das Team um Kapitänin Silvia Neid (Foto). Schon ein Jahr später, am 11. April 1990, wurde es an gleicher Stelle ernst, denn auf dem

Weg zur WM mussten die Deutschen an Bulgarien vorbei. Wieder traf Mohr, außerdem Ursula Lohn, Petra Damm und Britta Unsleber zum 4:1. Beim Rückspiel in Rheine am 26. September 1990 wurde es noch deutlicher. Die Torfolge: 1:0 Unsleber (18.), 2:0 Neid (46.), 3:0 Neid (52.), 4:0 Mohr (76.).





UND ...
ACTION!

Sjoeke Nüsken (20) gehört zu den jüngsten Spielerinnen in der Frauen-Nationalmannschaft. Und sie hat eine große Qualität: Sie kann auf jeder Position spielen, okay, im Tor vielleicht nicht. Nächstes Jahr ist EM – und Nüsken möchte ihre Vielseitigkeit auch dort unter Beweis stellen.



1_Die 20-Jährige spielte bislang fünfmal für die A-Nationalmannschaft.

2_Nüsken absolvierte die Grundausbildung bei der Bundeswehr.

Die Füße hochlegen, die Sonne genießen und es mal richtig ruhig angehen lassen? Für Sjoeke Nüsken sah die Sommerpause ein wenig anders aus. Doch auch wenn die vierwöchige Grundausbildung bei der Bundeswehr teils schweißtreibend war, die Nationalspielerin hat immens viel mitgenommen aus Hannover: „Ich würde es immer wieder machen. Es war eine richtig coole Erfahrung.“ Die Mittelfeldspielerin von Eintracht Frankfurt gehört zur Sportfördergruppe Warendorf, und nach einer Verletzung im vergangenen Jahr stand in diesem Sommer die Grundausbildung an. Neben viel Theorie zu Beginn gehörte zur Praxis das Biwak dazu. Zelt aufschlagen, Patrouille laufen, bis der Angriff eines „Feindes“ simuliert wird. Feierlicher Höhepunkt: das Gelöbnis in Berlin mit Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer. „Es war echt aufregend und eine Zeit, die ich auf jeden Fall nicht vergessen werde“, sagt Nüsken. Auch nicht die Hindernisbahn – wer mit dem schweren Rucksack auf den Schultern über eine Wand klettert, lernt, mit Teamwork über Grenzen zu gehen. Und an den Nachmittagen standen für die 20-Jährige zusätzlich noch die Läufe vom Eintracht-Trainingsplan an. „Ich fühle mich ganz fit, ja“, sagt Nüsken lachend.

Sjoeke Nüsken, das ist im Gespräch schnell festzustellen, ist ein sportverrücktes, ehrgeiziges und viel beschäftigtes Multitalent, das Action liebt. Nicht nur spielt sie erfolgreich Fußball, lief bereits ab der U 15 für Deutschland auf, gewann 2017 die U 17-EM und debütierte in diesem Februar im Länderspiel gegen Belgien im A-Nationalteam. In jungen Jahren machte sich die Westfälin zudem einen Namen als Tennistalent, in der U 9 und U 10 gewann sie gar die deutsche Meisterschaft. Doch als Teenagerin im Sportinternat Kaiserau traf Nüsken nach reiflicher Überlegung die Entscheidung für eine Karriere mit dem Ball am Fuß, „weil ich lieber mit der Mannschaft auf dem Platz stehe“. Zum Schläger greift sie aber immer noch gerne in ihrer Freizeit: „Es macht immer noch großen Spaß und ist ein guter Ausgleich zum Fußball.“ Das gilt auch für ihr Studium. Da sich in der Schulzeit ein Faible für Mathe und Physik entwickelte, hat sich Nüsken für das Fach Bauingenieurwesen entschieden. Ihr besonderes Interesse gilt den Bereichen Umwelt und Verkehrswesen. Der größte Baustein bleibt aber der Fußball.

GROSSE EHRE

In der DFB-Auswahl hat sie mittlerweile fünf Länderspiel-Einsätze gesammelt. „Im Nationalteam zu spielen, ist eine riesengroße Ehre“, sagt Nüsken, die sich dort „megawohl“ fühlt. Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg hat den besonderen Werdegang der Hoffnungsträgerin ohnehin schon lange verfolgt.

**„SIE HAT DYNAMIK,
KÖRPERLICHE PRÄSENZ
UND IST EINE SEHR
VIELSEITIGE SPIELERIN,
MAN KÖNNTE SIE
WAHRSCHEINLICH
ÜBERALL EINSETZEN.“**

MARTINA VOSS-TECKLENBURG



3

3_Stark am Ball: Sjouke Nüsken
Mitte Juni in der Partie gegen
Frankreich (rechts: Sandie Toletti).

Bis zur A-Jugend spielte Nüsken mit einer Ausnahmegenehmigung bei den Jungs von Westfalia Rhynern, 2019 sicherte sich Frankfurt (damals noch der 1. FFC) ihre Dienste. Doch kurz vor dem wichtigen Karriereschritt erlitt Nüsken einen Wadenbeinbruch und musste sich richtig reinkämpfen.

„Sie ist gereift“, sagt Voss-Tecklenburg heute über Nüsken, die auch von ihr als Multitalent geschätzt wird. „Sie hat Dynamik, körperliche Präsenz und ist eine sehr vielseitige Spielerin, man könnte sie wahrscheinlich überall einsetzen“, erklärt die 53-Jährige und fügt schmunzelnd hinzu: „Außer im Tor.“ Bereits im zweiten Länderspiel, dem 5:2 gegen Australien im April in Wiesbaden, erzielte Nüsken ihr erstes Tor. Der Anfang ist gemacht, nun setzt Nüsken sich neue Ziele: „Ich möchte es in den EM-Kader schaffen.“ Leistung zeigen, Verantwortung übernehmen, das hat sie sich ebenso bei der Eintracht vorgenommen: „Auch im Verein möchte ich Führungsspielerinnen werden, auf und neben dem Platz.“

VORBILD MÜLLER

Als Inspiration nennt Nüsken Thomas Müller. Mit dem Weltmeister von 2014 wurde sie schon von Mitschüler*innen im Internat verglichen, „weil sie meinten, ich hätte einen ähnlichen Laufstil – und meine Schienbeinschoner waren auch immer so weit unten wie bei ihm.“ Der Bayern-Star sei tatsächlich ihr Lieblingsspieler: „Ich finde seine Mentalität gut, weil er auf dem Platz seine Mitspieler immer pusht.“

Mit den WM-Qualifikationsspielen gegen Bulgarien und Serbien beginnt auch der Countdown zur Europameisterschaft vom 6. Juli bis 31. Juli 2022 in England. Die pandemiebedingte Verschiebung um ein Jahr kam der Newcomerin entgegen, so hat sie mehr Zeit für ihre nächsten Schritte im Kreis der besten Fußballerinnen des Landes. Bei allem Ehrgeiz geht Nüsken den EM-Traum jedoch unverkrampft an: „Ich lasse alles auf mich zukommen und freue mich einfach auf alles, was kommt.“ Ganz besonders auf die Action.

TEXT Jana Lange

FOTOS (1) imago/Hartenfelser, (2) Bundeswehr, (3) Getty Images/Maja Hitij



**Auf wen wir
nie setzen?
Unseren nächsten
Gegner!**

SCHIRI, ICH HAB' SCHON GELB.

Mach mit und poste
Dein Foto unter
#ichhabschongelb



DEUTSCHER
FUßBALL-BUND

**Impfen ist der Schlüssel im Kampf gegen die Pandemie.
Der Fußball soll dabei weiter Teil der Lösung sein. Deshalb
hat der DFB gemeinsam mit seinen Regional- und Landes-
verbänden die Impfkampagne „Schiri, ich hab' schon Gelb“
gestartet, um auf die Bedeutung des Impfens gegen
Corona aufmerksam zu machen.**



Martina Voss-Tecklenburg
Bundestrainerin

1

Es ist ein Thema, das im Fußball Profis und Amateure gleichermaßen angeht. Jede Impfung schützt nicht nur eine Person mehr, sondern auch deren Umfeld und damit unter anderem den Trainings- und Spielbetrieb. Der neue Bundestrainer Hansi Flick und Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg haben sich der Aktion bereits angeschlossen. Auch die Nationalspieler Niklas Süle und Mahmoud Dahoud sowie Kapitän Manuel Neuer sind zum Start von „Schiri, ich hab' schon Gelb“ aktiv mit von der Partie.

„Ich habe mich impfen lassen, weil ich mich und andere schützen möchte und unsere Gesundheit das höchste Gut ist. Damit unser Leben bald wieder so ist wie vor der Pandemie: mit gemeinsamen Begegnungen und Nähe in einer unbeschwerten Atmosphäre“, sagt Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg. Hansi Flick bekräftigt: „Nur im Team können wir die Corona-Pandemie überstehen – indem jeder für sich und seine Mitmenschen Verantwortung übernimmt. Impfen ist unser sicherster und schnellster Weg zurück zur Normalität. Lasst ihn uns alle gemeinsam gehen.“

IMPFBUSSE IM EINSATZ

Passend zur Impfkampagne waren beim WM-Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft in Stuttgart gegen Armenien zwei Impfbusse am Stadion im Einsatz. In sechs Stunden wurden 140 Impfungen vorgenommen, im Durchschnitt wurde also an jedem Bus alle fünf Minuten ein Fan geimpft. In 42 Fällen handelte es sich um eine Erstimpfung, bei 98 Personen um die Zweitimpfung. Eingesetzt wurden die Stoffe von Biontech sowie Johnson & Johnson. Beim WM-Qualifikationsspiel der Frauen gegen Serbien am 21. September in Chemnitz wird ebenfalls ein Impfbus vor Ort sein. Weitere Impfkaktionen sind für die übrigen Heimländerspiele der Männer, Frauen und U 21 bis Jahresende in Prüfung und Planung.

Fans können sich nach der Impfung mit ihrem gelben Impfausweis fotografieren lassen und werden somit Teil der Kampagne. Auch im Netz kann jede geimpfte Person mitmachen, indem sie ein persönliches Foto mit Impfausweis unter dem Hashtag #ichhabschongelb postet.

VERANTWORTUNG TRAGEN

Die Inzidenzen steigen seit einiger Zeit wieder an. Eine ausreichende Durchimpfung der Bevölkerung in Deutschland ist längst noch nicht erreicht. Prof. Dr. Tim Meyer, Vorsitzender der Medizinischen Kommission des DFB, appelliert vor diesem Hintergrund unter anderem an die Amateurfußballer*innen in Deutschland: „Die vierte Welle in ihren Folgen zu mildern, gelingt uns nur als Gesellschaft. Jeder kann

gänglich betreuen. Haben die Ehrenamtlichen ihre Vakzine erhalten, können sie das Vereinsleben gestalten. Wären alle Fans geimpft, würden die Diskussionen über die Zuschauerzulassung anders verlaufen. Und natürlich bewegt man sich im Mannschaftsumfeld auch mit weniger Sorgen, wenn man selbst geimpft ist. Mit einer Impfung schützt man also seine Mitspieler*innen, seine Trainer*innen, die Vereinsmitarbeiter*innen und die Zuschauer*innen“, konkretisiert Meyer. Und: „Jeder Geimpfte bietet



2_ Beim WM-Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft gegen Armenien in Stuttgart waren zwei Impfbusse im Einsatz.

einen Beitrag dazu leisten. Nämlich indem man sich impfen lässt und damit Verantwortung gegenüber seiner Mannschaft trägt, seinem Verein, der Liga, in der er spielt, der Gemeinschaft und der Gesellschaft.“

Mittlerweile belegen verschiedene Studien, dass auf dem Spielfeld unter freiem Himmel beim Fußballspielen keine wesentliche Ansteckungsgefahr besteht. Durch Impfungen gibt es jedoch auch mehr Sicherheit im sozialen Umgang. „Sind die Trainer*innen geimpft, können sie ihre Teams durch-

einen weitaus größeren Schutz gegen Corona als jeder Nicht-Geimpfte. Wer sich nicht impfen lässt, bekommt früher oder später Corona – sofern er oder sie sich nicht allein auf eine einsame Insel begibt. Mit anderen Worten: Jeder Geimpfte macht es dem Virus schwerer, sich auszubreiten. Impfungen tragen zur Verringerung der Ansteckungsgefahr für alle bei!“

TEXT Tobias Bach und Jochen Breideband

FOTOS (1) Kampagnenmotiv, (2) Getty Images/Christian Kaspar-Bartke

Klimaneutrale Tore und Türen zum Aktionspreis



Garagentor
inkl. Antrieb

ab **999 €***

Haustür
ohne Seitenteil

ab **1779 €***

- Garagen-Sektionaltor RenoMatic mit optionaler RC 2 Sicherheit
- Aktions-Sicherheitshaustüren mit serienmäßiger RC 2 / RC 3 Sicherheit
- Gut für unser Klima, schön und sicher für Ihr Zuhause



*Unverbindliche Preisempfehlung ohne
Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen
inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12.2021
bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern
in Deutschland. Mehr Informationen unter
www.hoermann.de/aktionsangebote

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

GROSSE KUNST FÜR GROSSE FANS.

Dein
Ausflugsziel
mitten in
Dortmund.

GROSSER SPORT
IST UNSERE KUNST.



DEUTSCHES
**FUSSBALL
MUSEUM**

SO VIEL FUSSBALL

Das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund greift mit seiner Dauerausstellung zur nationalen Fußballhistorie die Lebendigkeit des Fußballs auf. Mit dem Programm ANSTOSS wird es zudem seinem Anspruch gerecht, ein Forum für Begegnungen, Gespräche und Diskussionen zu sein.

Regelmäßig finden außerhalb der regulären Ausstellungsöffnungszeiten Events rund um Fußballkultur statt. Dabei wird Fußballgeschichte nicht ausschließlich in den Grenzen des Erfolges erzählt. Die unterschiedlichen Formate spannen einen Bogen von Traditionsabenden über Soccer Slams, Taktik Talks und Lesungen bis hin zu Film- und Theatervorführungen.

Auf diese Weise nimmt das Museum aktiv an der gesellschaftlichen Debatte über den Sport teil und wird Fußballfans ebenso gerecht wie Menschen, die sich für gesellschaftliche Themen, Politik, Kultur und Geschichte interessieren. Die Verantwortlichen am Museumsdirektor Manuel Neukirchner legen Wert darauf, das Fußballgeschehen sportlich, kulturell, gesellschaftlich und historisch einzuordnen und dabei die Gegenwärtserfahrungen junger Besucher*innen mit den Perspektiven früherer Generationen zu verbinden.

Die nächsten ANSTOSS-Highlights:

2. und 3. Oktober: Die Europäische Tischfußball-Liga gastiert in der Multifunktionsarena des Museums.



1-3_Ben Redelings, Ronald Reng und Volker Kutscher treten in der Reihe ANSTOSS im Deutschen Fußballmuseum auf.



Weitere Infos auf
www.fussballmuseum.de



80 Teilnehmer*innen wetteifern an 20 Tischen um den Sieg.

7. Oktober: Erfolgsautor Ronald Reng präsentiert sein neues Buch „Der große Traum“ über den wechselhaften Karriereweg von drei hoffnungsvollen Nachwuchstalenten.

22. Oktober: Im Deutschen Fußballmuseum ist unter dem Motto „40 Jahre Wunder von Taipeh“ die Frauen-Fußballmannschaft der SSG Bergisch Gladbach zu Gast, die 1981 für Deutschland die inoffizielle Frauen-Fußball-WM in Taiwan gewann.

29. Oktober: Comedian Ben Redelings präsentiert „Dem Fußball seine Döneskes“ mit Stargast Reinhold Beckmann.

5. November: Volker Kutscher („Babylon Berlin“) liest aus seinem aktuellen Krimi „Olympia“, in dem seine bekannte Romanfigur Gereon Rath im Umfeld der Olympischen Spiele von 1936 in Berlin in einem Todesfall ermittelt.

TEXT Knut Hartwig

FOTOS (1) imago/Martin Hoffmann, (2) Picture Alliance/Geisler-Fotopress/Clemens Niehaus, (3) Picture Alliance/dpa/Horst Galuschka

ALLES



Bei MagentaSport verpassen die Fans der FLYERALARM Frauen-Bundesliga keinen Zweikampf, kein Tor, keinen Sieg mehr.

LIVE

Der DFB und sein Partner Telekom investieren in die Sichtbarkeit der FLYERALARM Frauen-Bundesliga: In der aktuellen sowie der kommenden Spielzeit sind alle Partien der höchsten Spielklasse auf MagentaSport live zu sehen – eine Premiere, die zahlreiche Chancen eröffnet.

Das DFB-Präsidium stimmte dem Antrag einer Produktionskosten-Beteiligung zu und ebnete somit den Weg zur Vollproduktion von jeweils 132 Spielen für die Saisons 2021/22 und 2022/23. Gemeinsam ermöglichen die Telekom und der DFB somit durch eine deutliche Steigerung ihres Investitionsvolumens die volle Sichtbarkeit der höchsten Spielklasse.

Dies sei ein wichtiger strategischer Schritt für den Frauenfußball in Deutschland, sagt Dr. Holger Blask, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb der DFB GmbH: „Mit der Unterstützung unseres Partners Telekom eröffnet die erhöhte Sichtbarkeit weitreichende Möglichkeiten, die Vermarktung der Liga signifikant zu steigern. Wir freuen uns, dass die Telekom diesen Weg gemeinsam mit uns geht und die Entwicklung der FLYERALARM Frauen-Bundesliga damit entscheidend voranbringt. Wir konnten darüber hinaus durch die Vollproduktion sämtlicher Spiele eine Aus-

weitung der Berichterstattung in den öffentlich-rechtlichen Sendern erzielen. So haben wir etwa mit der ARD eine Vereinbarung erzielt, die FLYERALARM Frauen-Bundesliga mit einem Samstagsspiel regelmäßig ins Programm der ARD Sportschau am Samstag aufzunehmen. Auch das wird die Reichweite sowie Sichtbarkeit und damit die Attraktivität der Liga für Fans, Partner und Sponsoren noch einmal erhöhen.“

AUF DEM VORMARSCH

Michael Schuld, TV-Chef der Telekom Deutschland, erklärt das Engagement: „Die FLYERALARM Frauen-Bundesliga ist definitiv auf dem Vormarsch. Immer mehr Traditionsklubs und Bundesliga-Vereine investieren in den Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer Teams in der Frauen-Bundesliga. Dieser Entwicklung tragen auch wir gemeinsam mit dem DFB Rechnung: Als größter Anbieter von Live-Mannschaftssport in Deutschland bieten wir nun folgerichtig auch die FLYERALARM Frauen-Bundesliga mit allen Spielen live an.“

Neben der Übertragung aller Spiele der FLYERALARM Frauen-Bundesliga auf der Plattform MagentaSport wird – wie schon in der Vergangenheit – jeweils eine Begegnung pro Spieltag im Free-TV auf Eurosport präsentiert. Darüber hinaus hat die ARD das Recht auf ein zusätzliches Live-Spiel pro Spieltag und Highlight-Berichterstattung. Zudem wird der Sender über die Samstagsbegegnung regelmäßig und ausführlich in der Sportschau berichten und damit die FLYERALARM Frauen-Bundesliga langfristig in ihre Sendung integrieren.

TEXT Annette Seitz

FOTO Picture Alliance/firo/Marcel Engelbrecht



Faster. Wins.

Mit Daten zur optimalen Team-Performance –
auf dem Platz und darüber hinaus.

www.exasol.com



Exasol
The analytics database

OFFIZIELLER PARTNER

SPIELORTE FESTGELEGT

Die deutsche Auswahl setzt die WM-Qualifikation im Herbst in Essen und Braunschweig fort. Das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg trifft am 26. Oktober 2021 im Stadion Essen auf Israel, am 26. November 2021 im Eintracht-Stadion in Braunschweig auf die Türkei. Anstoßzeiten und übertragende

Sender werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. „Beide Spiele werden schon allein aufgrund unserer Gegner ganz besondere. Aufeinandertreffen mit Israel stehen für deutsche Teams immer auch in einem übergeordneten geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Kontext“, sagt Bundestrainerin Mar-

tina Voss-Tecklenburg. „Heimspiele gegen die Türkei sind aufgrund der großen türkischen Gemeinschaft in Deutschland ebenfalls außergewöhnlich. Wir freuen uns auf diese Spiele, aber auch auf die beiden traditionsreichen Standorte in Essen und Braunschweig, die optimale Voraussetzungen dafür bieten.“

QUOTEN UND BESTWERTE



Auch nach Toren ist Birgit Prinz unerreichbar. Aber auch unerreichbar? Für die nahe Zukunft auf jeden Fall. Die 2019 verstorbene Heidi Mohr (Foto) liegt als Zweitplatzierte 45 Tore hinter Prinz. Beeindruckend ist jedoch ihre Quote: Denn ihre 83 Treffer erzielte sie in „nur“ 104 Einsätzen. Unter den noch aktiven Spielerinnen ist Alex Popp top – mit bislang 53 Treffern bedeutet dies Platz fünf in der Gesamtwertung.

1.	Birgit Prinz	128
2.	Heidi Mohr	83
3.	Inka Grings	64
4.	Célia Šašić	63
5.	Alexandra Popp	53
6.	Bettina Wiegmann	51
7.	Anja Mittag	50
8.	Silvia Neid	48
9.	Kerstin Garefrekes	43
10.	Martina Müller	37



Endlich rollt der Ball im Amateurfußball wieder. Endlich geht es in allen Ligen wieder um Spaß, Siege, Titel – und um die Torjägerkanone® für alle. Der kicker und FUSSBALL.DE bringen in Kooperation mit Volkswagen die begehrte Trophäe wieder ins Spiel. Gesucht werden die besten Torjäger*innen im Amateurfußball, bei den Männern bis einschließlich zur 11. Liga, bei den Frauen bis zur 7. Liga. Die treffsichersten Angreifer*innen jeder Spielklassenebene werden am Ende der Saison mit der Torjägerkanone prämiert. Auf Torejagd gehen Spieler*innen aus mehr als 2.000 Staffeln. Wer ist Deutschlands gefährlichster Torjäger in der 5. Liga? Wer ist die weibliche Nummer eins in der 6. Liga? Pro Ligaebene geht es um eine Torjägerkanone – sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen. Ins Leben gerufen wurde die Aktion bereits im Herbst 2019. Anschließend kam Corona. Die Pandemie beendete nicht nur zwei Jahre in Folge die Saison im Amateurfußball vorzeitig, sie legte auch die Torjägerkanone für alle auf Eis. Die Spielzeit 2021/2022 soll nun einen erfreulichen Verlauf nehmen und endlich die Träume der Torjäger*innen unterhalb des Profifußballs erfüllen.



VIELE WEGE FÜHREN NACH OBEN

Brandenburg war einmal eine Hochburg des Frauenfußballs. Die Erfolge des 1. FFC Turbine Potsdam strahlten noch vor zehn Jahren in das Land und die Republik – nicht umsonst wurde der Verein als „Leuchtturm des Frauenfußballs“ bezeichnet. Anja Mittag, Anna Felicitas Sarholz, Babett Peter, Tabea Kemme – die Liste der auch international erfolgreichen Frauen ist lang. Sie haben Brandenburgs Talentförderung durchlaufen, sind im Verbundsystem groß geworden und noch immer Vorbilder für Fußball spielende Mädchen. Aber die Konkurrenz ist gewachsen und hat gelernt.

Das Förderprogramm in Brandenburg für talentierte Fußballerinnen beinhaltet zusätzlich zum Vereinst raining eine Förderung jeder Spielerin in Heimatortnähe einerseits durch das DFB-Stützpunkttraining, aber auch durch U 12-Landesauswahl-Maßnahmen. „Unser Ziel ist die intensive Sichtung und Förderung talentierter Mädchen und die Vergrößerung der Anzahl an gut ausgebildeten Spielerinnen, von denen nicht

nur die DFB-Auswahlmannschaften und der Fußball-Landesverband profitieren, sondern alle Vereine Brandenburgs“, erklärt Landestrainerin Tina Kopplin. Ihr Blick bei der Suche nach Talenten geht deshalb nicht nur in die reinen Mädchenmannschaften, von denen es in dieser Saison insgesamt 47 gibt. Ständig ist die Trainerin auch im direkten Austausch mit Kollegen und Betreuern von Junioren-Mannschaften, in denen Mädchen dieser Altersgruppe aktiv sind.

ERSTE STUFE

Erst Ende August hatte Tina Kopplin 59 Mädchen zu Sichtungstagen für die Kader der U 12- und U 14-Auswahlmannschaften eingeladen. 25 von ihnen sind nun für die nächsten Lehrgänge nominiert worden, weitere 15 stehen auf Abruf. Wenn sie von einer Fußballkarriere träumen, werden sie sich beweisen müssen: erst in Brandenburg, dann im Regionalverband, später deutschlandweit.



1_Sichtung talentierter Fußballerinnen für die neue U 14-Landesauswahl Brandenburgs.

2_Über Potsdam ins U-Nationalteam: Sophie Weidauer (obere Reihe, links) und Marleen Rohde (untere Reihe, links).



Die Aufnahme in das Förderprogramm ist die erste Stufe auf der sportlichen Karriereleiter. Je nach Wunsch erhalten die Mädchen die Möglichkeit, im Heimatverein weiter zu trainieren. Die optimale Förderung ist gegeben, wenn ein Mädchen so lange wie möglich auf hohem Niveau und altersgleich bei den Jungs trainiert und spielt. Die Förderung an der Eliteschule des Sports in Potsdam ab Klasse 7 und in den Ausbildungsmannschaften des 1. FFC Turbine Potsdam ist die zweite Option, für die sogar ein Quereinstieg an die Sport- schule bis zur 10. Klasse noch möglich ist.

SILBER UND GOLD

Spielerinnen, die dieses System in den zurückliegenden Jahren durchlaufen haben, sind Marleen Rohde und Sophie Weidauer sowie Melissa Kössler und Gina Chmielinski. Alle vier kommen aus dem Nachwuchs Brandenburgs und durften das Nationaltrikot schon mehr als einmal überstreifen. 2019 sicherten sich

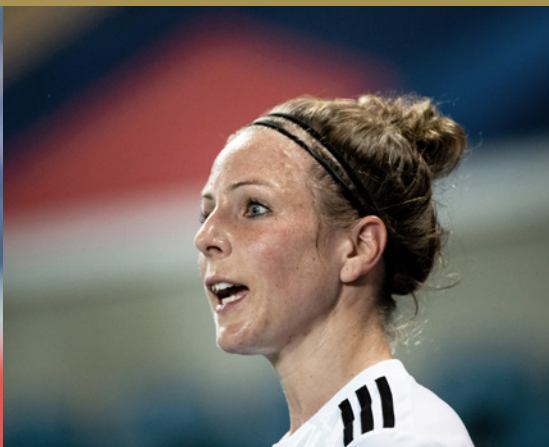
Kössler und Chmielinski mit der deutschen U 19 den zweiten Platz bei der EM. Den Weg zu Silber begleitete der FLB als Gastgeber der Qualifikationsrunde: In den Stadien in Luckenwalde und Ludwigsfelde bereiteten die Zuschauer den jungen Fußballerinnen eine wahre Heimspiel-Atmosphäre – ein besonderes Erlebnis für die jungen Spielerinnen.

Wie sich Erfolg anfühlt, wissen auch die zwei Jahre jüngeren „Turbinen“ Marleen Rohde und Sophie Weidauer. Auch sie liefen schon in U-Teams für Deutschland auf und bejubelten mit der U 17 bereits den Europameistertitel. Und auch sie wurden durch Landestrainer des FLB entdeckt, gefördert und auf dem Weg durch Berufungen in die Landes-, später DFB-Auswahlmannschaften begleitet. Nun fehlt fast nur noch der letzte Schritt: der in die Frauen-Nationalmannschaft.

TEXT Silke Wentingmann-Kovarik

FOTOS (1) FLB, (2) imago/Aleksandar Djorović

21.09.2021

DEUTSCHLAND – SERBIEN
WM-QUALIFIKATION IN CHEMNITZIMPRESSUM
DFB-ARENA 05|2021

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund (DFB),
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Michael Herz

Koordination/Konzeption: Thomas Dohren,
Steffen Lüdeke, Annette Seitz, Gereon Tönnhisen

Redaktionelle Mitarbeit: Tobias Bach, Felix
Bauseler, Jochen Breideband, Knut Hartwig,
Jana Lange, Silke Wentingmann-Kovarik

Bildernachweis: Fußball-Landesverband
Brandenburg, Getty Images, imago, Picture
Alliance

**Layout, technische Gesamtherstellung,
Vertrieb, Anzeigenverwaltung:**
Ruschke und Partner, Gattenhöferweg 32,
61440 Oberursel, Telefon 06171/693-0,
www.ruschkeundpartner.de

TERMINE WM-QUALIFIKATION

21.09.2021	Deutschland – Serbien in Chemnitz
21.10.2021	Israel – Deutschland in Petach Tikwa
26.10.2021	Deutschland – Israel in Essen
26.11.2021	Deutschland – Türkei in Braunschweig
30.11.2021	Portugal – Deutschland
09.04.2022	Deutschland – Portugal
12.04.2022	Serbien – Deutschland
03.09.2022	Türkei – Deutschland
06.09.2022	Bulgarien – Deutschland

GEMEINSAM
FÜR MEHR FRAUEN
UND MÄDCHEN
IM FUSSBALL.

Fußball, die (feminin)



NICHT
OHNE
MEINE
MADELS

DFB.DE/FRAUEN-IM-FUSSBALL



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

SELBSTREISE DIE FAIRNESS DIE REALITÄT DIE NATION DIE AMBITION

KECKE

DIE VIELFALT

HEIT DIE LEIDENSCHAFT DIE 90 MINUTEN DIE HALTUNG DIE

DIE AMBITION DIE FAMILIE DIE TAKTIK DIE BEGEISTERUNG D

HEIT DIE LEIDENSCHAFT DIE 90 MINUTEN DIE HALTUNG DIE

Volkswagen way to
ZERO

100 % SUV, 100 % elektrisch

ID.4*

JETZT PROBE FAHREN. Informieren Sie sich auch zu **Lease&Care**** und profitieren Sie von attraktiven Raten inklusive nützlicher Serviceleistungen.



* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 17,5–16,1; CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. ** Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden.

[volkswagen.de](https://www.volkswagen.de)